

# In Nachschreibeklausur stellt ihr die gleichen Aufgaben wie im Originalklausur?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 25. Oktober 2024 08:38

## Zitat von Clira2

Wie ist das bei dir, wenn du in der regulären Klausur Redeanalyse dranhattest: Können die Schüler sich dann sicher sein, dass in der Nach-KA keine Redeanalyse vorkommt? Dann hätten die Nachschreiber durchaus einen kleinen Vorteil.

Auf die Idee war ich auch gekommen...

Ich finde es auch ehrlich gesagt bei "normalen" Klausuren, ein bisschen heftig ..

## Zitat von welschu

In meinem Englischunterricht plane ich meine Klausuren stets so, dass ich verschiedene Kompetenzen abfrage. Wenn ich beispielsweise ein neues Topic beginne, definiere ich klare Lernziele (z.B. Charakterisierung, Redeanalyse, Kommentar / Erörterung). nach fairer, ähnliche Aufgaben zu stellen?

soviele Kompetenzen für EINE (normale) Kompetenz vorzubereiten.

Kann damit zusammenhängen, dass "meine" Sprache typischerweise ein bisschen hinterherhinkt, aber ich würde nie 3-4 Aufgabenformate in EINER Reihe unterbringen, so dass die SuS gut genug darauf vorbereitet sind / sich gut vorbereitet fühlen.

Um eine Redeanalyse in der Klausur zu haben, würde ich mindestens 2 Redeanalysen in der Reihe brauchen / üben wollen. Und ggf. noch eine zu üben. Es nimmt ja nicht nur Zeit, sondern verbraucht auch Materialien, das kann ich nicht für jede Reihe leisten.

PS: Natürlich ist es beim Vorabi- oder Abiendstadium anders